# Gezielte Förderung junger Menschen

«Sonnenhalde Tandem» setzt eine neue Strategie um

Von Franz Welte

**Das Heim «Sonnenhalde Tandem» der Gemeinnützigen und Hilfsgesellschaft der Stadt St.Gallen (GHG) hat mit der Umsetzung der Strategie «Gemeinsam in die Zukunft» begonnen. Damit investiert die GHG in den Bereich Behinderung zusätzlich. Ausserdem erhält «Sonnenhalde Tandem» einen neuen Leiter.**

*Das Comic-Theater von «Sonnenhalde Tandem» ist erfolgreich.* z.V.g.

**GHG** Ziele der Strategie sind, die Leistungen für junge Menschen mit einer Beeinträchtigung zu erhöhen, der starken Nachfrage im Autismus-Spektrum-Bereich nachzukommen, ambulante und dezentrale Angebote sowie die Infrastruktur entsprechend auszubauen. Dazu sind nennenswerte Investitionen erforderlich. Es wird ein weiterer Schwerpunkt auf das selbstständige Wohnen und Leben gesetzt. Die geplanten Entwicklungen gehen einher mit der strategischen Entwicklung des Kantons, wie vom Vorsitzenden der GHG-Geschäftsleitung, Patrik Müller, zu erfahren ist.

*Fabian Eberle ist neuer Institutionsleiter von «Sonnenhalde Tandem».* z.V.g.

**Potenziale erkennen**

Es ist das erklärte Ziel von «Sonnenhalde Tandem», Potenziale von Beeinträchtigten zu erkennen und zu fördern. Angeboten werden betreute Wohnplätze, Tagesstrukturen mit und ohne Lohn sowie Arbeitsplätze für Menschen mit Unterstützungsbedarf. Es werden Menschen mit einer primär geistigen Beeinträchtigung und sekundär psychischen, körperlichen und/oder Sinnesbeeinträchtigung aufgenommen. Das Angebot des Tandems richtet sich an Erwachsene mit einem erhöhten Betreuungsbedarf aufgrund einer diagnostizierten Wahrnehmungs- oder Autismus-Spektrum-Störung. Gut entwickelt hat sich trotz der Corona-Pause das Comic-Theater. Es besitzt neuerdings die Bewilligung zur zweijährigen Ausbildung von Schauspielern mit Beeinträchtigung.Dieses Jahr finden der Koffermarkt und der Tag der offenen Türe nach zweijährigem Unterbruch am 17. September wieder statt. In Koffern können die Teilnehmenden Waren zum Verkauf anbieten und gleichzeitig in anderen Koffern Trouvaillen ergattern. Der Erlös geht gänzlich an die Ausstellenden.

**Fabian Eberle neuer Leiter**

Der GHG-Vorstand hat den 35-jährigen Fabian Eberle einstimmig als Nachfolger von Marco Dörig zum Leiter von «Sonnenhalde Tandem» gewählt. Er ist gelernter Sozialarbeiter und verfügt über einen Master in Management of Social Services. Als bisheriger Bereichsleiter «Beschäftigung» und Gesamtleiter des Strategieprojekts «Gemeinsam in die Zukunft» kennt er die Institution bestens. Er wird die angefangene Neuorientierung im Rahmen des Strategieprozesses gemeinsam mit dem Mitarbeiterteam vorantreiben. Als Leiter «Sonnenhalde Tandem» wird Eberle auch Mitglied der GHG-Geschäftsleitung und verantwortlich für den Bereich Behinderung. Er tritt seine neue Aufgabe am 1. August an.

## KOMMENTAR

### Wenn es grün bleibt, funktioniert es

*Von Ladina Maissen*

Die Zusammenarbeit des Quartiervereins Winkeln mit der Stadt sei wunderbar gewesen, sagt Quartiervereinspräsident Marco Rutz zur Aufwertung des Bildweihers, die letztes Jahr abgeschlossen und am Samstag der Bevölkerung präsentiert wurde. Mit der Bezeichnung «wunderbar» für die Zusammenarbeit mit der Stadt bildet er allerdings eher die Ausnahme unter den Quartiervereinspräsidenten. Vielleicht liegt die gute Zusammenarbeit hier daran, dass es sich um ein Gebiet handelt, das bereits seit den 80er-Jahren unter Schutz steht und daher gar nicht mehr daran gedacht werden kann, es zu überbauen. Wenig überraschend gefällt es den Anwohnerinnen und Anwohnern, wenn ein Gebiet grün bleibt und sogar noch aufgewertet anstatt bebaut wird. Leider lässt sich das so furchtbar schlecht mit dem stetigen Bevölkerungswachstum vereinen.

## Stadtkulturgespräch findet wieder statt

**Kultur** Nach zwei coronabedingten Ausfällen findet dieses Jahr wieder das Stadtkulturgespräch statt. Wie es in einer Mitteilung der Stadt heisst, reflektiert die Veranstaltung unter dem Motto «Den Faden aufnehmen. Gemeinsam weiterdenken» die aktuelle Situation des Kulturbetriebs in einem veränderten Umfeld. Das Stadtkulturgespräch findet am 18. August in der Eventhalle HEKTOR statt. Eingeladen sind alle Kulturinteressierten und Kulturschaffenden. Um eine Anmeldung bis spätestens Montag, 15. August, wird gebeten. Die Veranstaltung ist öffentlich. *pd*

## Pflegehelferinnenkurs für Flüchtlinge

**Ausbildung** Um den Flüchtlingen aus der Ukraine eine Perspektive zu bieten und dem Fachkräftemangel in der Pflege lösungsorientiert zu begegnen, bietet die Spitex St.Gallen AG neu einen halbjährigen Pflegehelferinnenkurs an. Wie es in einer Mitteilung heisst, werden die Kosten der Ausbildung für die Flüchtlinge von der Spitex St.Gallen AG übernommen. Durch den Pflegehelferinnenkurs soll den Flüchtlingen der berufliche Einstieg in die Pflege ermöglicht werden. *pd*

# Gibt es bald andere E-Trottis?

Ausschreibung für Selbstverleihsystem mit E-Trottinetten

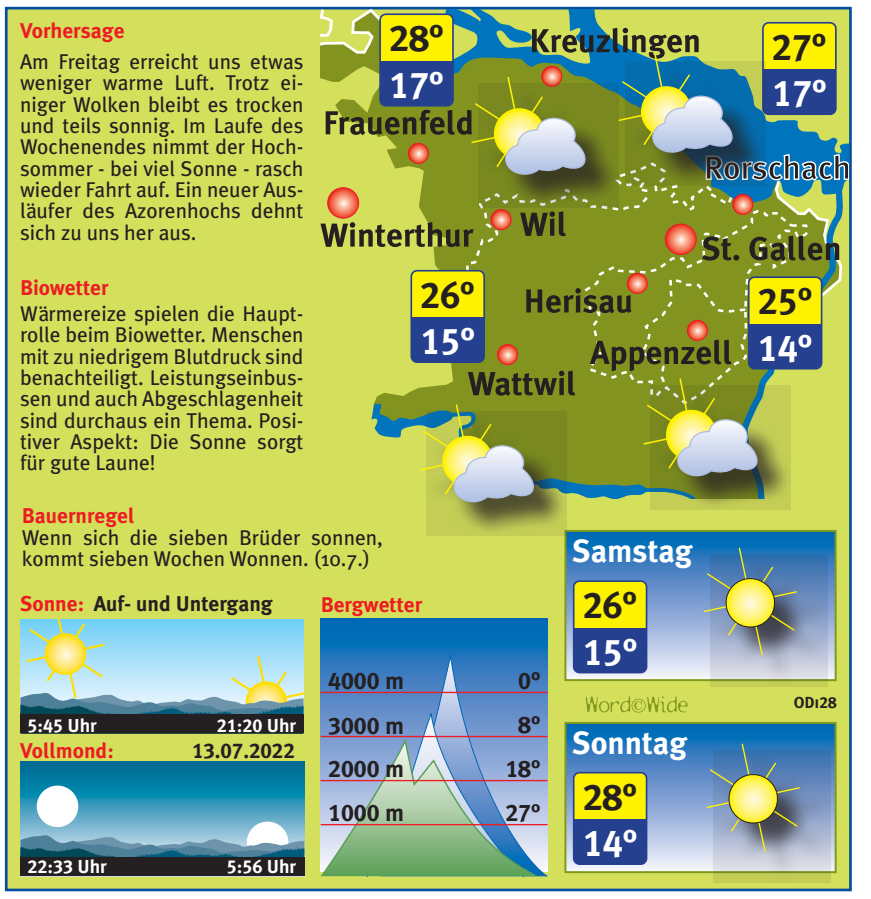
**Die Firma «Tier» hat bis Ende 2022 eine Bewilligung für den Betrieb eines kommerziellen Selbstverleihsystems mit E-Trottinetten in der Stadt. Für die neue Bewilligungsperiode erfolgt eine öffentliche Ausschreibung. An dieser beteiligen sich auch Gossau, Wittenbach, Gaiserwald und Berg SG.**

*Ob die künftigen E-Trottis wieder von «Tier» sein werden, ist noch offen.* z.V.g.

**Verkehr** In einem Bewerbungsverfahren mit verschiedenen Rahmenbedingungen erhielt die Firma «Tier» im Jahr 2020 eine bis Ende 2022 dauernde Bewilligung für den Betrieb eines kommerziellen Selbstverleihsystems mit E-Trottinetten. Wie die Stadt in einer Mitteilung schreibt, erfolgt aufgrund von Änderungen im Beschaffungsrecht für die neue Bewilligungsperiode eine öffentliche Ausschreibung. An dieser beteiligen sich auch Gossau, Wittenbach, Gaiserwald und Berg SG. In diesen Gemeinden laufen zurzeit Pilotprojekte. Der definitive Entscheid über die Weiterführung dieser Angebote fällt Ende Oktober. Dabei legen die Städte und Gemeinden in der Ausschreibung die Rahmenbedingungen insbesondere bezüglich Sicherheit, Parkierung und Nachhaltigkeit fest. Unter anderem müssen die Anbieter dafür sorgen, dass die E-Trottinette geordnet abgestellt werden, Langsamfahr- oder Parkierverbotszonen eingehalten werden und die Logistik mit Elektro-Fahrzeugen erfolgt. Zudem müssen die Fahrzeuge jederzeit in verkehrssicherem und fahrtüchtigem Zustand sein. «Weiter muss aufgezeigt werden, wie die E-Trottinette einen Beitrag zu einer nachhaltigen Mobilität leisten. Die Anbieter müssen einen Kundendienst, ein Beschwerdemanagement und schnelle Reaktionszeiten sicherstellen», heisst es in der Mitteilung weiter. Aus den eingehenden Angeboten werde an einen Betreiber eine Bewilligung mit einer Laufzeit von drei Jahren erteilt. Insgesamt seien rund 500 E-Trottis im Perimeter der beteiligten Städte und Gemeinden vorgesehen. *pd*

**Das Wetter wird Ihnen präsentiert von:**

**PEDE Fenster + Türencenter GmbH**
Das Fachgeschäft für hohe Ansprüche!
Fenster – Haustüren - Zimmertüren
Degersheimerstrasse 1
9230 Flawil
Tel. +41 71 393 11 44
www.pede.ch



**Haben Sie schon das Neueste gehört?**

Wir schon! Und bringen es jeden Mittwoch in Ihren Briefkasten!

St.Galler Nachrichten
Gossauer Nachrichten
Herisauer Nachrichten